



Mein Berufsweg – September 2009

Dipl.-Ing. (FH) Stephan Liedel M.FM

GMN Paul Müller Industrie GmbH & Co. KG

Äußere Bayreuther Straße 230

90411 Nürnberg

Tel. + 49 911 5691-226

Fax: + 49 911 5691-312

Mobil: + 49 174 4121575

e-Mail: s.liedel@gmn.de

Internet: www.gmn.de

Der Job

- Wo tätig
- Für was verantwortlich
- Was ist alltäglich und was ist besonders an FM-Aufgaben
- Welche Erfolge für das Unternehmen werden erreicht
- Welche persönlichen beruflichen Perspektiven werden erwartet

- GMN Paul Müller Industrie GmbH & Co. KG
- Abteilungsleiter TP/IMMV (Technische Produktion / Immobilienverwaltung)
- Organisations-, Prozessoptimierung, Abwicklung und Betreuung von Bau- und Maschinenbau relevanten Projekten
- Alltäglich: Die tägliche Überzeugungsarbeit um die Wichtigkeit von FM-Aufgaben.
- Besonders: Interdisziplinäres Arbeiten und die nicht augenscheinliche Verbindung mit Aspekten aus dem Maschinenbau.
- Präsenz und Verständnis zum Thema FM innerhalb der Firma und Aufbau einer Auslandsfiliale unter FM-Aspekt
- Ziel einer Promotion innerhalb des Themas FM

Die Ausbildung als FMler

- Welche Vorbildung
- Welche Bildungseinrichtung
- Welcher Ausbildungsgang und mit welchem Abschluss
- Warum die Ausbildung überhaupt
- Warum gerade diese Ausbildung
- Was war schwierig und was hat besonders Spaß gemacht
- Was war vor der Ausbildung, was nachher
- Warum hat sich die Ausbildung gelohnt
- Was sind die beruflichen und die persönlichen Vorteile

- Ausbildung zum Industriemechaniker, Fachhochschulreife
- Staatliche Fachoberschule, Georg-Simon-Ohm Fachhochschule
- Dipl.-Ing. (FH) Maschinenbau, Schwerpunkt: Werkstofftechnik
- Master of Facility Management
- Interesse an der Technik und offen für neue Aspekte und Themen. Fasziniert vom interdisziplinären Arbeiten
- Schwierig: Die Einarbeitung in die rechtlichen Grundlagen des FM.
- Spaß gemacht: Das Erkennen der unterschiedlichen Schnittstellen zu anderen Fachdisziplinen.
- Vorher: FM ziemlich unbekannt und wenn ja, dann nur als „Diplomierter Hausmeister“ gebrandmarkt.
- Nachher: FM als ein vielschichtiges Betätigungsfeld erkannt.
- Erkennen von neuen beruflichen Möglichkeiten und Chancen. Verbessertes strategisches und kostenoptimiertes Denken

- Weiterentwicklung im beruflichen, wie aber auch im persönlichen Umfeldnutzerspezifischer und lebenszyklusorientierter Aspekte
- Entwicklungsmöglichkeiten (inhaltlich und monetär)
- Sehr heterogene und spannende Aufgabenfelder
- Junges und innovatives Team

Die Empfehlung

- Wie wählt man dir richtige Qualifikationsmaßnahme aus
- Wie wählt man die richtige Bildungseinrichtung aus
- Auf was muss man während der Ausbildung besonders achten
- Was bringt ein Zusammenschluss von Young Professionals, Alumnis
- Wie vermarktet man sich als gut ausgebildeter FMIler
- Sicherlich auf seine persönlichen Neigungen und Fähigkeiten hören. Jedoch auch Mut und Neugier für neue Themen und Aufgaben zeigen.
- Recherchen, Informationsveranstaltungen besuchen, persönliche Gespräche
- Praxisbezug bewahren, Erfahrungen sammeln, soziale Kompetenz aufbauen
- Austausch von Erfahrungen und Wissen
- Ein gesundes Selbstbewusstsein mit einer offenen, wie aber auch kritischen Haltung gegenüber anderen Meinungen. Seine Ziele nicht aus den Augen verlieren und umsetzen.

Herr Stephan Liedel ist mit seiner Masterarbeit „Konzept zur Gründung einer Tochtergesellschaft in China unter dem Aspekt von Facility Management“ Gewinner des GEFMA-Förderpreis 2008 in der Fachkategorie Industrielle Auslandsstandorte.